

dodis.ch/55226

Auszug

Mitteilung des Schweizer Hilfswerk für Vorarlberg¹

SCHWEIZERHILFE FÜR VORARLBERG

Bregenz, 31. August 1920

Die Schreckensjahre des Krieges haben unser früher vielgeliebtes Vaterland Österreich vernichtet. Der gesamte Organismus des Staates blutet an offenen, schmerzvollen Wunden, klafft von Rissen, ist zermürbt und zermartert von Not und Elend. Zu Bettlern sind wir durch den unglückseligen Krieg und den hierauf folgenden Friedens-, besser gesagt Straf-Vertrag von St. Germain geworden. Das Los unserer armen Bevölkerung, deren Schicksal infolge der enormen Teuerung, verbunden mit der entsetzlichen Entwertung unseres Geldes, auch unser Mittelstand und die Festbesoldeten mitzutragen haben, vermindern sich von Tag zu Tag, und sehnsuchtsvoll suchte unsere unschuldig so hart betroffene Bevölkerung nach Rettung in der Not.

Als äusserst willkommene Hilfe wurde daher im Dezember vorigen Jahres die frohe Kunde vernommen, dass unsere lieben Schweizer Nachbarn sich auch unserer notleidenden Bevölkerung annehmen und durch Spendung von Liebesgaben aller Art über die ärgste Not hinweghelfen wollen. Alsogleich wurden von der Vorarlberger Landesregierung aus allen Teilen des Landes und allen Schichten der Bevölkerung Leute zusammenberufen, die sich zu dem sogenannten «Grossen Ausschuss» vereinten, dessen Aufgabe es ward, aus ihrer Mitte den

«*Arbeitsausschuss des Schweizerhilfswerkes für Vorarlberg*»

wie der offizielle Titel lautet, zu bestellen. Dieser Ausschuss kam nun alsbald in die angenehme Lage, seine Tätigkeit in grossem Umfange anzunehmen. Ein Waggon Liebesgaben nach dem anderen rollte aus der Schweiz ein; ausserdem kamen ansehnliche Geldspenden. Insgesamt konnten seit Dezember vorigen Jahres zusammen an Schweizerliebesgaben

39 176 kg Kleider und Wäsche
132 810 kg verschiedene Lebensmittel

unentgeltlich, und

¹ Mitteilung: CH-BAR#J1.122#1000/1284#14* (B). Verfasst und unterzeichnet von Luzian Hämmerle (1882–1928), dodis.ch/P61365 und Stefan Kohler (1870–1951), dodis.ch/P61363, im Namen des Arbeitsausschusses des Schweizerhilfswerkes für Vorarlberg. Auf das Schreiben folgen mehrere Verzeichnisse, welche die Schweizerhilfe für Vorarlberg dokumentieren. Für das vollständige Dokument inklusive aller Verzeichnisse vgl. das Faksimile dodis.ch/55226.



68 980 kg verschiedene Lebensmittel und
607 838 kg Kartoffeln

gegen geringes Entgelt, zusammen also rund 85 Eisenbahnwaggons Waren, welche viele Millionen im Werte repräsentierten, auf unsere Bevölkerung verteilt werden. Im Einvernehmen mit dem Komitee pro Vorarlberg in Zürich wurden einzelne Lebensmittel, insbesondere Kartoffeln, gegen ein sehr niedrig bemessenes Entgelt auch an anscheinend Bemittelte abgegeben, welchen sonst damals die Beschaffung von Lebensmitteln nicht möglich gewesen wäre. Aus diesem Erlös wurden wiederum Waren erworben, die den Armen zugute kamen. Die unentgeltliche Verteilung erfolgte im Verhältnis der Einwohnerzahl der einzelnen Gemeinden durch hierfür extra bestellte ortskundige Komitees, in welchen womöglich auch hier anwesende Schweizer-Angehörige vertreten waren. Die allgemeine Verteilung erfolgte, soweit nicht bestimmte Widmung vorgeschrieben war, nach dem svt. Schweizerischen Monopolwarenschlüssel durch Zuhilfenahme der Kriegs-Getreide-Anstalt im Wege der Gemeinden. All diese Komitees sowie die Kriegs-Getreide-Anstalt besorgten diese grossen Arbeiten zugunsten der edlen Sachen vollständig kostenlos. Ihnen gebührt daher Dank und Anerkennung. In allererster Linie sind wir aber allen jenen lieben Schweizern Nachbarn zu innigem Danke verpflichtet, die ihre mildreichen Gaben in so reichlichem Ausmasse in selbstloser Liebe für unsere so hart betroffene Bevölkerung spendeten, und nicht zuletzt jenen sei herzlichst gedankt, die drüben in der Schweiz Anregung und werktätige Mithilfe – wie insbesondere die vielen Komitees pro Vorarlberg es taten – zum Gelingen der Aktion beistellten.

Diese Tausende aufrichtige «Vergelt's Gott!» schallten hinüber über den Rhein und ob der reichlichen Beschenkung mit Schweizerliebesgaben glückselige, hungergestillte Kinderfreuden mögen die Dankeskundgebung noch vervollständigen.

Der Arbeitsausschuss des Schweizer Hilfswerkes für Vorarlberg schliesst sich seinerseits mit inniger Genugtuung dieser Dankeskundgebung an, und legt hiermit genau Abrechnung für alle bis 31. August d. J. bei ihm eingelangten schweizerischen Liebesgaben, deren Verteilung ihm anvertraut ward.

Schweizer Hilfswerk für Vorarlberg – Verzeichnis über die Eingänge an Natural-Liebesgaben beim Verteilungsausschuss in Bregenz

(Geldspenden siehe Kassa-Ausweis.)

| Herkunft | Station | Kleider und Wäsche in Kilo | Diverse Lebensmit- tel in Kilo | Kartoffel in Kilo | Anmerkung |
|---|-------------|----------------------------------|--------------------------------------|----------------------|-----------------------------|
| Vaterländische Vereinigung | Aarau | 2450 | 450 | | |
| Hilfskomitee Vereinigung | St. Gallen | 5302 | 18 286 | 139 180 | |
| weiblicher Ge- schäftsangestellten | Bern | 119 | | | |
| Rotes Kreuz Appenzell | Teufen | 4531 | | | |
| Hilfskomitee | Waldstatt | 55 | | | |
| Hilfskomitee | Herisau | 1078 | | | |
| Fricktalisches Hilfskomitee | Laufenburg | 8290 | 18 480 | 29 940 | |
| Komitee pro Vorarlberg ² | Zürich | 7852 | 69 095 | | |
| Hilfskomitee | Münster | | 1045 | | Widmung für Ferienkinder |
| Hilfskomitee | Meilen | 1080 | 350 | | |
| Hilfskomitee | Luzern | 5520 | 33 782 | | |
| Erziehungs- direktion | Zug | 305 | 3443 | | |
| Komitee pro Vorarlberg ³ | Bern | 1053 | 3347 | | |
| Hilfskomitee | Rotenschwyl | | 3500 | 10 000 | |
| Hilfskomitee | Arbon | 500 | 900 | | |
| Hilfskomitee | Solothurn | | | 21 000 | |
| Hilfskomitee | Subingen | | | 12 180 | Bestimmte Widmung |
| Hilfskomitee | Gerlafingen | | | 10 780 | Bestimmte Widmung |
| Hilfskomitee | Chur | 1041 | 2768 | | Bestimmte Widmung |
| Hilfskomitee | Basel | | 5000 | | |
| Hilfskomitee | Freiburg | | 6153 | 12 500 | |
| Einkäufe aus Barspenden oder dem Erlös der gegen Entgelt verkauften Lebensmittel | | | | 407 449 | |
| | | 39 176 | 166 599 | 643 029 | |

² Vgl. Dok. 45, dodis.ch/55228.

³ Vgl. Dok. 45, dodis.ch/55228.

Kassagebarung

| Benanntlich | Franken | Kronen |
|---|----------------------|----------------------|
| | Einnahmen Ausgaben | Einnahmen Ausgaben |
| Spende vom Zweigverein Appenzell Ausserhoden des Roten Kreuzes | 10 700.– | |
| Spende der Vereinigten Kamm- garn-Spinnereien Schaffhausen- Derendingen | 10 000.– | |
| Spende des Verkehrsvereins Rorschach | 1024.45 | |
| Spende des Fricktaler Hilfskomitees | 2526.30 | |
| Spende des Frauenvereines Aarau | 200.– | |
| Spende durch Herrn Landes- hauptmann Dr. Ender | 6010.– | |
| Bankzinsen | 138.75 | |
| Für angekaufte Kleidungsstoffe | | 2810.60 |
| Für angekaufte Kartoffeln | | 26 510.– |
| Für die Kranken angekaufte Kondensmilch | | 450.– |
| Spesen der Speditionsfirma Schenker & Co. | | 487.40 |
| Verschiedene Auslagen | | 341.50 |
| Spenden durch das «Aargauer Volksblatt» | | 17 727.25 |
| Spenden vom Frauenverein Brugg | | 2073.90 |
| Spenden durch das Hilfskomitee Zürich | | 5327.20 |
| Spenden vom Hilfskomitee St. Gallen | | 1160.– |
| Spenden vom Hilfskomitee Solithurn | | 1000.– |
| Einnahmen durch die Kriegs- Getreide-Anstalt für die gegen Entgelt abgegeben Lebensmittel | | 704 852.78 |
| An das Hilfskomitee in Zürich für Kartoffeln | | 492 700.– |

| | | | | | |
|-----|---|-----------|-----------|------------|------------|
| 176 | An die Kriegs-Getreide-Anstalt für Kartoffeln | | | | 204 321.– |
| | Zuwendungen an die Säuglings- und Wöchnerinnen-Fürsorge im Lande | | | | 19 000.– |
| | Zuwendungen an die Lagerhaus- spesen | | | | 4852.– |
| | Zuwendungen an die Kriegs- Getreide-Anstalt für Frachten und Spesen | | | | 4070.76 |
| | Zuwendungen an Schenker & Co. Und Gebr. Weiss für Spesen | | | | 1380.70 |
| | Zuwendungen an Druckerei- kosten | | | | 1964.– |
| | Zuwendungen an Bankzinsen | | | | 309.80 |
| | Zuwendungen an Fuhrwerk, Arbeitslöhne u. Packungs- material | | | | 3172.50 |
| | Zuwendungen an Porto, Telefon- und Telegrammspesen sowie Frachtbriefstempel | | | | 370.37 |
| | | 30 599.50 | 30 599.50 | 732 141.13 | 732 141.13 |

Die Kassabestände erscheinen somit aufgebraucht.

Bregenz, am 31. August 1920.

Stefan Kohler,⁴
Rechnungsleger.

Die gefertigten Rechnungsprüfer haben vorstehende Abrechnung mit den vor-
gelegten Ausweisen übereinstimmend und richtig befunden.

Direktor Karl Bitz,⁵
Vorstand des Schweizervereins.

Dr. Ferdinand Kinz,⁶
Bürgermeister.

[...]⁷

⁴ (Gebhard) Stefan Kohler (1870–1951), dodis.ch/P61363, Geschäftsführender Gesellschafter der Firma Pircher von 1912 bis 1946, Sohn des 1916 verstorbenen Landtags- und Reichsratsabgeordneten Johann Kohler (1839–1916).

⁵ Carl Bitz (1887–1966), dodis.ch/P267, Schweizer Diplomat, Technik-Direktor der «Elektra» in Bregenz.

⁶ Ferdinand Kinz (1872–1935), dodis.ch/P61054, Bürgermeister von Bregenz von 1906 bis 1929.

⁷ Für das vollständige Dokument vgl. das Faksimile dodis.ch/55222.